

Heft 16 / Dezember 2005



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Eislaufvergnügen auf der Noplerwiese

Am Eislaufplatz ist derzeit Hochbetrieb

Oberamtsrat Alfred
Frenz berichtet über
das Finanzjahr

2006
Seite 3



Zahlreiche Aktivitäten
prägen die Vor-
weihnachtszeit

in Stooß
Seite 6



Rückblicke der Natur-
freunde, des Verschö-
nerungsvereins und
der Feuerwehr

Seiten 5, 7, 11





**Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stooberr!**

Im Jahr 2004 wurde eine Bürgerbefragung unter dem Motto "Ihre Meinung ist uns wichtig" durchgeführt. Es gab bei dieser Umfrage sehr viele positive Bewertungen, aber auch kritische Anmerkungen, die nach Änderungen und Verbesserungen verlangen. Im Jahr 2005 haben wir einige dieser Anregungen bereits umsetzen können.

In Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein und engagierten StooberrInnen ist es gelungen, das Ortsbild mit Blumen und Pflanzen zu verschönern.

Durch den Einsatz eines zweiten Schneepfluges werden die Ortsstraßen schneller und effizienter geräumt.

Auf vielfachen Wunsch wird der Kinderspielplatz im kommenden Frühjahr in den Bereich des Rückstaubeckens verlegt.

Einigen geht die Neugestaltung, Sanierung und Entwicklung in verschiedensten Bereichen vielleicht zu langsam, aber mir ist es wichtig, die anstehenden Projekte aus dem laufenden Budget zu finanzieren, ohne dadurch eine zusätzliche Neuverschuldung der Gemeinde oder finanzielle Belastungen für die Bevölkerung entstehen zu lassen.

Ich wünsche allen GemeindegängerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein herzliches Prosit Neujahr.

Euer

Bruno Stutzenstein

Heizkostenzuschuss vom Land

Die anhaltend hohen Heizkosten sind für viele Menschen eine finanzielle Belastung. Daher gewährt das Land Burgenland auch 2006 wieder einen Heizkostenzuschuss.

Der einmalige Zuschuss beträgt 50 Euro pro Haushalt. Die Höhe des Zuschusses, der aus Mitteln des Landes finanziert wird, ist unabhängig davon, ob es sich um eine alleinstehende Person oder ein Ehepaar handelt. Auch von der Art des Brennstoffes ist der Heizkostenzuschuss unabhängig.

Anspruch auf diese Unterstützung haben alle Personen mit Hauptwohnsitz im Burgenland, deren Haushaltseinkommen eine gewisse Grenze nicht übersteigt.

Diese Grenze, die für 2006 ein wenig gesenkt wurde, liegt bei Alleinstehenden bei 630 Euro netto, bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften bei 979 Euro. Anträge auf Gewährung des Heizkostenzuschusses kann man bis 31. März 2006 am Gemeindeamt stellen. Dabei ist ein Einkommensnachweis vorzulegen. Das Gemeindeamt entscheidet, ob die Voraussetzungen für den Zuschuss gegeben sind und leitet die Anträge an das Amt der Burgenländischen Landesregierung weiter. Die Auszahlung erfolgt dann durch Überweisung auf das im Antrag angegebene Konto, bei Postanweisungen zahlt der Empfänger die Kosten für die Anweisung.

Neues Kehrgesetz im Burgenland

Es gibt ein neues Kehrgesetz in dem genau geregelt ist, wie oft man den Kamin reinigen lassen muss und auch die Tarife werden genau ausgewiesen. Für Konsumenten kommt es nun in der Regel zu einer spürbaren finanziellen Entlastung, weil nur mehr für tatsächlich erbrachte Leistungen zu bezahlen ist und weil unterschiedliche Tarife fürs Kehren

und Überprüfen gelten. Genauere Informationen können der Informationsbroschüre zum neuen Kehrgesetz, welches am Gemeindeamt aufliegt, entnommen werden. Zur Klärung von Streitigkeiten wurde auch eine Schlichtungsstelle in der Konsumentenschutzabteilung beim Amt der Burgenländischen Landesregierung eingerichtet.

*Bürgermeister Bruno Stutzenstein
und Vizebürgermeister Julius Perl
sowie alle Mitglieder des Gemeinderates wünschen allen
Stooberrinnen und Stooberrn
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest.*



Das Finanzjahr 2006 in Stoob

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat einstimmig den Voranschlag für das Finanzjahr 2006 mit einer Gesamtsumme von 2.173.100 Euro beschlossen. Trotz verschiedener Investitionen und vorgesehener Projekte bleibt das Haushaltsgleichgewicht gewährleistet; auch dem von der Aufsichtsbehörde geforderten positiven Maastricht-Ergebnis konnte entsprochen werden.

Auf dem Sektor Straßenbau sind für das kommende Jahr die Verbreiterung der Wohnstraße "Am



Anger" sowie die Errichtung einer Aufschließungsstraße im Siedlungsgebiet "Mitterwald" im Bereich der Wohnhausanlagen der Eisenstädter Siedlungsgenossenschaft vorgesehen.

Im Zuge der Sanierungsmaßnah-

men am Hauptschulgebäude erfolgt die 3. Etappe des Fenstertausches.

Für die Erweiterung der Infrastruktur im Betriebsgebiet Stoob-Süd (S31-Abfahrt in Richtung Oberpullendorf) sind entsprechende Baumaßnahmen, wie die Weiterführung der Aufschließungsstraße, Wasserversorgung, Entwässerungsmaßnahmen, Stromaufschließung und Straßenbeleuchtung geplant. Bedingt durch die Verzögerung des Baubeginns des Fachmarktzentums haben sich diese Investitionen auf das Jahr 2006 verlagert.

Mit den Bauarbeiten für die Errichtung des Bauhofes im Anschluss an die Altstoffsammelstelle wird ebenfalls erst im nächsten Jahr begonnen.

Als weiteres größeres Projekt in unserer Gemeinde ist die Sanierung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung im gesamten Ortsgebiet vorgesehen.

Die begonnenen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen am Rathaus sollen fortgesetzt werden.

Im kommenden Jahr wird die Dachsanierung und Dacheindeckung durchgeführt.

Ebenso werden entsprechende Budgetmittel für die Weiterführung der Hochwasserschutzmaß-

nahmen im Ortsgebiet bereitgestellt.

Für die Realisierung des Projektes "Betreubares Wohnen" wurde der erforderliche Kostenbeitrag über den Nachtragsvoranschlag 2005 erbracht.

Die Hochwasserrückhalteanlage Stooberbach ist voll funktionsfähig; es sind nur noch kleinere Restarbeiten und ökologische Begleitmaßnahmen vorgesehen. Auch die Verlegung des Kinder-spielplatzes in den oberen Bereich



der Anlage wird in den nächsten Monaten erfolgen.

Wie alljährlich gibt es bei den Gebühren und Gemeindeabgaben lediglich Index-Anpassungen. Die Kanalbenutzungsgebühr wird um 2 Cent auf 0,75 Euro angepasst. Die dadurch erzielten Mehreinnahmen werden über eine Kanal-erneuerungsrücklage angespart, damit bei zukünftigen Kanalsanierungen keine übermäßige Belastung der Haushalte notwendig wird. Für ein durchschnittliches Wohnhaus bedeutet dies circa 6 Euro jährlich mehr an Kanalbenutzungsgebühr. Die Leichenhallegebühr wird geringfügig auf 150 Euro erhöht. Die Kindergartengebühren werden jeweils um 0,50 Euro angepasst. Keine Erhöhung wird es für das Mittagessen im Kindergarten geben.

OAR Alfred Frenz

Unsere ältesten Ortsbewohner

Johann Koth, Kircheng. 28, im 98. Lebensjahr
Justine Kallinger, Hauptstr. 152, im 95. Lebensjahr
Theresia Graf, Blumeng. 11, im 94. Lebensjahr
Gisela Schrödl, Hauptstr. 59, im 93. Lebensjahr
Maria Sturm, Hauptstr. 42, im 93. Lebensjahr
Stefanie Schrödl, Hauptstr. 37, im 92. Lebensjahr
Paul Köppel, Hauptstr. 86, im 92. Lebensjahr
Gisela Köppel, Hauptstr. 86, im 92. Lebensjahr
Regina Wohlmuth, Kircheng. 24, im 91. Lebensjahr
Emil Kovatschik, Hauptstr. 143, im 91. Lebensjahr
Erwin Taschner, Triftg. 4, im 91. Lebensjahr
Katharina Kovatschik, Hauptstr. 143, im 90. Lebensjahr

Und ewig lockt das Meer

Stoobar Hauptschüler besuchen die Südküste Englands

21 SchülerInnen der beiden Abschlussklassen der BTHS Stoob verbrachten vom 19. bis zum 26. Oktober eine Intensivsprachwoche in Eastbourne an der Südküste Englands. Die Projektleiterin Renate Janits: "Unsere Schüler sind immer wieder von Eastbourne als Kursort begeistert, nicht zuletzt weil er am Meer liegt, was für uns Landratten natürlich eine besondere Attraktion darstellt..."

Neben dem Unterricht, gestaltet von einheimischen Lehrern, kam auch das kulturelle Programm nicht zu kurz. Vormittags wurde gelernt und nachmittags standen Besichtigungsreisen auf dem Programm. Die engagierte



Lisa Draxler, Julia Grubich, Michaela Hollweck, Nadine Köppel, Isabell Pallisch, Ramona Pfneiszl, Jennifer Rathmanner, Jasmin Reisner, Ramona Riegler, Barbara Schütz, Ramona Trummer, Michael Danzinger, Stefan Herbst, Michael Ludwig, Markus Moors, Kevin Pauer, Patrick Prunner, Thomas Prunner, Philipp Schmid, Alexander Schreiner, Raphael Wurditsch

Leseolympiade an der Hauptschule Stoob

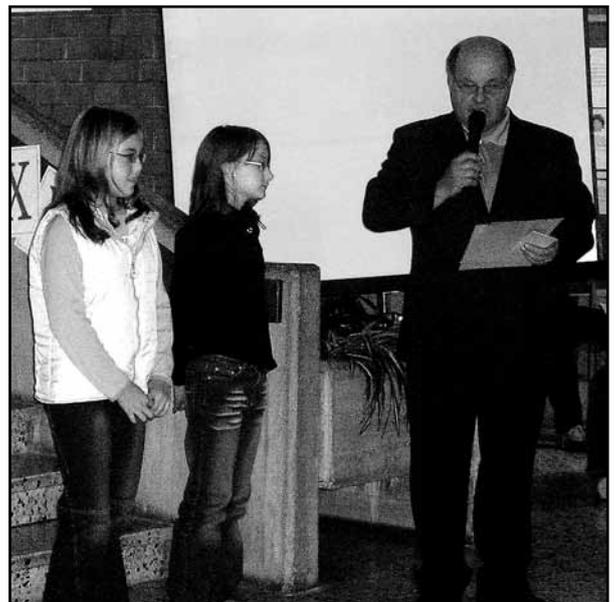
Landesweit wurde eine Leseolympiade durchgeführt. Schüler von sechs bis neunzehn Jahren wurden angeregt, Texte zu verfassen und sie auch entsprechend vorzutragen. Auch die Hauptschule Stoob nahm an diesem Wettbewerb teil. Eine Jury bestehend aus Vertretern von Eltern, Lehrern und Schülern ermittelte am 14. November die Schulsiegerinnen. In der Kategorie "Märchen" gewann Sarah Stutzenstein (links) aus Stoob. Siegerin der Kategorie "Impulstexte" wurde Verena Dorner (Mitte) aus Markt St. Martin. Beide Mädchen erhielten anlässlich

lich des am 17. November veranstalteten Leseabends von Direktor Helmut Grubich eine Urkun-



Renate Janits, Markus Moors, Patrick Prunner, Thomas Prunner & Michael Danzinger

Schülergruppe besuchte unter anderem die Ruine der einst mächtigen Burg Williams des Eroberers in Hastings. Aber auch Brighton, Windsor, Canterbury, das historische Zentrum der Grafschaft Kent wurden besucht. Eine Bildungsreise, die den Jugendlichen wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird.



de und einen Buchgutschein und sie vertraten danach auch die Schule beim Regionalwettbewerb.



Naturfreunde sind sportlich unterwegs

Hotterwanderung am 26.10.05

Beim Wandertag am 26. Oktober nahmen ca. 90 Personen - darunter auffallend viele Kinder - teil.



Um 9.30 Uhr ging's los. Die Strecke wurde der neuen Stoober Wanderkarte (Große Streuobstrunde 8 km) entnommen und führte vom Tennisplatz über den Noplerberg zum Rückstau-becken und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Ein Highlight war wie jedes Jahr das Grillen von mitgebrachten Speisen, dazu gab es Erdäpfel aus dem Bischl-scherben - wie anno dazumal. Verwöhnt wurden alle noch mit Mehlspeisen und Kaffee von Ob-mann Fritz Wohlmuth und seiner Frau Manuela. Und da einige der müden Wandersleute großen Durst hatten, wurde dann noch bis zum Einbruch der Dunkelheit das eine oder andere Gläschen getrunken.

Aktiv-Turner und Hopsi Hopper

Der Herbstkurs für Hopsi Hopper und Aktiv-Turnen für Er-

wachsene endete Mitte Dezem-ber. Die Kinder haben zum Ab-schluss bei der Stoober Pensioni-ertenweihnachtsfeier gezeigt, was

sie mit Diplomsporllehrerin Kat-ja Amminger einstudiert haben. Der nächste Kurs für Kinder und Erwachsene mit 14 Einheiten be-ginnt am Mittwoch nach den Weihnachtsferien (11.1.2006)

Besuch aus Ungarn

In der Stoober Keramikschule waren Anfang November 6 Schü-lerInnen und 1 Lehrer aus der Budapester Partnerschule zu Be-such. Zur selben Zeit waren 6 Schü-lerInnen und 1 Lehrerin von der Stoober Schule auch in Buda-pest zu Gast.

Ziel dieses Austausch-es ist das Kennen-lernen der unter-schiedlichen Arbeits-methoden in Öster-reich und Ungarn im praktischen Unter-richt.

Die ungarischen

* Kindergartenkinder

16.00 - 17.00 Uhr

* Volksschüler

17.00 - 18.00 Uhr

* Showdance-Gruppe

18.00 - 19.00 Uhr

* Aktiv-Turnen für Erwachsene

19.15 - 20.15 Uhr

Erfolgreicher Schibazar

Am 3. Dezember fand zum zwei-ten Mal ein Schibazar im Gast-haus Binder statt. Ein Großteil der angebotenen Artikel wech-selte den Besitzer. Vor allem Kinderschi, Schischuhe und Eis-laufschuhe wurden den Natur-freunden förmlich aus den Hän-den gerissen. Auffallend war, dass viele Besucher aus dem ganzen Bezirk kamen, um ein Schnäppchen zu ergattern. Das Echo der Besucher war sehr po-sitiv. Die Naturfreunde wollen diese Veranstaltung im nächsten Jahr fortsetzen.

SchülerInnen unternahmen wäh-rend ihres Aufenthaltes in Stoob Ausflüge zu Keramikbetrieben und zu verschiedenen Sehens-würdigkeit. Auch Bürgermeister Bruno Stutzenstein empfing die Gäste.



Vorweihnachtszeit in Stoob

Advent ist nicht nur die besinnlichste Zeit im Jahr, sondern auch eine Zeit der Feiern. Den ganzen Advent hindurch gab es in Stoob wieder zahlreiche Veranstaltungen die uns auf Weihnachten einstimmten. Der Reigen der Feste begann am 1. Dezember mit dem Wanderbaren Adventkalender. Es folgten die Krippenausstellung des Krippenbauvereins sowie die Hobbykünstlerausstellung im Gemeindesaal, Adventjause der evangelischen Kirche im Festsaal Ernst Sturm, Adventplausch der ÖVP am Hauptplatz, Nikolausbesuch im Kindergarten und der Burschenschaft am Hauptplatz, Adventmarkt in der Volksschule und Pensionistenweihnachtsfeier der Gemeinde in der Hauptschule.



Oben: Erwin und Renate Kutschli machten aus Stoob ein Zentrum des Krippenbaus

Unten: Wenn der Nikolaus auf den Hauptplatz kommt, ist der Ansturm riesig



Oben: der Nikolaus besuchte die Kindergartenkinder

Links: Viele StooberrInnen besorgten sich Weihnachtsaccessoires beim Adventmarkt in der Volksschule

Basteln für Weihnachtsfeier



In einer gemütlichen Runde, die SPÖ-Frauenvorsitzende Bettina Koller initiiert hatte, kamen einige Stooberrinnen zusammen und bastelten gemeinsam die Geschenke für die Pensionistenweihnachtsfeier.



Stimmungsvolles Laternenfest



Besinnlich und sehr stimmungsvoll ist es auch schon im November. Ganz besonders wenn die Stoober Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen das Fest des Heiligen Martins feiern.

Lesefutter für Leseratten

Am Abend des 17. November luden die SchülerInnen und LehrerInnen der Hauptschule StooB zu einem literarischen Streifzug durch ihre Schulbibliothek ein. Eltern, Freunde und Bekannte sind zahlreich erschienen und wurden in einem abwechslungsreichen Programm mit "Lesefutter" versorgt. Lustige Reimgedichte, Leseproben aus Jugendromanen und klassische Balladen wurden in beeindruckender Weise dargeboten.

"Ich hätte mir nicht gedacht, dass Kinder Bücher so spannend und interessant vorstellen können



Dominik Wurditsch, Mahir Omerovic, Paula Ananie, Andreas Hafenscher und Anton Schrödl aus den 2. Klassen (v.l.n.r.) trugen die Sage "Das Schlangenkreuz von Neutal" vor

und dabei noch so viel Spaß am Lesen vermitteln. Sie haben es geschafft, uns neugierig zu machen und zum Lesen zu motivieren", so der Tenor vieler Besucher dieses Leseabends.

Information und Bilanz des Verschönerungsvereins

Christbaumentsorgung:

Sie können den Christbaum gratis bei der Altstoffsammelstelle entsorgen
Die Christbaumabholaktion durch den Verschönerungsverein und ARBÖ ist am Samstag, dem 7. Jänner ab 14 Uhr (bei der Gemeinde bitte telefonisch anmelden und den Baum vor das Haus stellen)



Der Schwerpunkt der Aktivitäten des Stoober Verschönerungsvereins im Jahr 2005

- * Gratisblumenaktion der Gemeinde
- * Hauptplatz und Nebenflächen gestaltet und bepflanzt

Der Verschönerungsverein bedankt sich bei der Gemeinde für die Unterstützung, sowie bei der Keramikschule für die Keramikobjekte und bei allen, die zur Verschönerung des Ortsbild beitragen.

Euer Verschönerungsverein

Kurz notiert

Holzversteigerung in Stoob

Die Gemeinde Stoob versteigert auch heuer wieder Brennholz, welches entlang von Wegen und Gräben geschlägert werden kann.

Treffpunkt zur Vorortbesichtigung: Am Freitag, dem 30. Dezember 2005 um 9.00 Uhr beim Gemeindeamt.

Christbäume im Sommerdorf

Die Christbaumaktion der Familie Sommer im Sommerdorf unterstützte heuer den Verein zur Förderung Behinderter im Mittelburgenland. In diesem Verein sind größtenteils Eltern von Behinderten ehrenamtlich tätig und



unterstützen unter anderem das Behindertenwohnheim "Haus St. Stephan" und die Förderwerkstätte "Rettet das Kind" in Oberpullendorf. Die Weihnachtsbäume wurden von den Behinderten selbst dekoriert und so entstanden wieder wundervoll geschmückte Christbäume.

Kretzlfest sponsert Spielgeräte

Der Erlös von 800 Euro kam beim heurigen Kretzlfest von Neugasse, Graben und Leithen

zusammen. Das Geld wurde in Form eines Schecks beim Glühweinstand am Leithen an Bürgermeister Bruno Stutzenstein übergeben. Mit dem Erlös werden Spielgeräte für den neuen Spielplatz, der im kommenden Jahr



beim Rückstaubecken entstehen wird, mitfinanziert. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Spendern, Gönnern und Mitorganisatoren für die finanzielle Unterstützung.

Hobbykünstler spenden

Der Reinerlös der diesjährigen Hobbykünstlerausstellung in der Adventzeit betrug 140,30 Euro und wurde an "Nachbar in Not - Erdbeben in Südasien" gespendet. Ein herzlicher Dank an alle Gönner und Spender.

Adventplausch

Der Adventplausch mit Barbaramarkt fand diesmal am Sonntag dem 4. Dezember statt. Bei Glühwein und Kesselwurst konnte man sich bei strahlendem Sonnenschein unterhalten. Zu Kaufen

gab es Geschenkartikel von Keramik bis Holzdrechsereien, hausgemachte Bauernprodukte sowie Honig. Die ÖVP Stoob bedankt sich bei den zahlreichen Gästen.

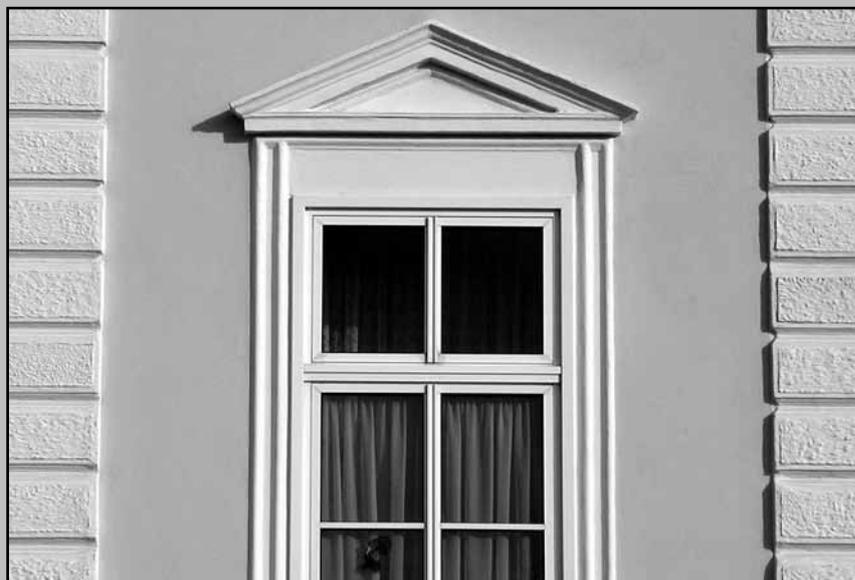
Bildrätsel

Wie gut kennen Sie Stoob?

Das Foto zeigt ein Detail eines Stoober Gebäudes.

Wissen Sie, worum es sich dabei handelt?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



Neues vom Umweltgemeinderat

Helmut Sturm

Verbot des Verbrennens biogener Materialien lt. BGBl. Nr. 405/1993. Biogene Materialien sind Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub.



Verbot des punktuellen Verbrennens

Freie Landschaft:

Hier gilt ein grundsätzliches Verbot des Abbrennens in der Zeit vom 1. Mai bis 15. September

Ausgenommen sind:

Lagerfeuer, Grillfeuer und Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen

Das Abflammen als Maßnahme des Pflanzenschutzes

Das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschatzes

Das punktuelle Verbrennen von biogenen Materialien im Rahmen von Übungen zur Brandbekämpfung durch die Feuerwehr

Landwirtschaftlicher Bereich:

Das punktuelle Verbrennen aus dem landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereich ist in der Zeit von 16. September bis 30. April erlaubt, dabei dürfen Materialien, die in diesem Bereich anfallen, verbrannt werden.

Haus- und Hofbereich:

Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich ist grundsätzlich ganzjährig verboten.

Ausgenommen sind:

Kleine Mengen wie Grasschnitt, Laub, Blumen und Fallobst, die wegen Krankheits- oder starkem Schädlingsbefall (z.B. Kohlhernie, Läuse, Feuerbrand) zur Verwertung durch Hauskompostierung ungeeignet sind.

Resümee:

Um die Umwelt (z.B. Verringerung der Ozonbelastung) zu schonen, und die Nachbarn nicht zu verärgern, nutze die kostenlose Busch- und Baumschnittdeponie.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten!

Die Vorsorge bei der Frau

Am 29. November 2005 fand im Rahmen des "Gesunden Dorfes" ein Vortragsabend mit Oberarzt Dr. Weiss und mir statt. Im Mittelpunkt stand: Die Vorsorge bei der Frau.



Der Brustkrebs ist mit Abstand die häufigste Krebsform bei Frauen.

Um den Tumor möglichst frühzeitig diagnostizieren zu können, ist die Vorsorge sehr wichtig.

Empfohlen sind folgende Kontrolluntersuchungen:

- 1) Ab dem 25. Lebensjahr monatliche Selbstuntersuchung und ein Mal jährlich beim Arzt
- 2) Mit 35 Jahren Basismammographie
- 3) Ab dem 40. Lebensjahr alle 2 Jahre eine Mammographie und Sonographie (bei erhöhtem Risiko jährlich)
- 4) Ab dem 50. Lebensjahr jährlich Mammographie und Sonographie

Auch ohne Beschwerden sollten schon junge Frauen jährlich den Frauenarzt aufsuchen. Viele Krebsarten und andere chronische Erkrankungen des Genitaltraktes sind schmerzlos.

Vor allem der Gebärmutterhalskrebs ist asymptomatisch und trifft oft schon Frauen zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr. Hier kann der jährliche einfache Krebsabstrich (PAP) bereits harmlose Vorstufen aufspüren.

Beim Gebärmutterkrebs sind vor allem Blutungen nach dem Wechsel hinweisende Symptome. Der Gynäkologe ist neben der Krebsvorsorge vor allem bei Inkontinenz, Blutungsanomalien und im Wechsel wichtigster Ansprechpartner für jede Frau.

Ich wünsche allen Stooberinnen und Stoobern eine friedliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2006.

Dr. Gabriele Rother

Typisch Frau

Dr. Rother und Dr. Weiss hielten Vortrag zur Krebsvorsorge

"Typisch Frau - Erkrankungen und Vorsorge beim schwachen Geschlecht" - so lautete der Titel des Vortrags von Kreisärztin Dr. Gabriele Rother und OA Dr. Josef Weiss, Facharzt für Gynäkologie im Krankenhaus Oberpullendorf. Im Rahmen des von Landesrat Dr. Peter Rezar initiierten burgenlandweiten Projekts "Gesundes Dorf" fand dieser Vortragsabend am 29. November im Stooberhof Taschner statt. Äußerst interessiert verfolgten circa 45 Frauen aller Altersstufen die umfassenden Ausführungen von Dr. Rother über die Wichtigkeit von Vorsorgeuntersuchungen, sowie der regelmäßigen

Selbstabtastung im Bereich der weiblichen Brust. Dr. Weiss informierte sehr präzise und verständlich über die vielseitigen Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten der modernen Medizin. Weiters zeigte er anhand einer Bilderreihe das Entstehen verschiedenster Krebsarten im weiblichen Körper und unterstrich ebenfalls die Notwendig-

keit einer regelmäßigen Vorsorge. *Lesen Sie dazu auch die Kolumne von Dr. Rother auf Seite 9.*



Bürgermeister Stutzenstein, OA Dr. Weiss und Kreisärztin Dr. Rother bei der Veranstaltung im Stooberhof

Eislaufvergnügen

Der Winter hat auch viel Gutes. Dazu gehört auf jeden Fall das Eislaufen. Schon vor Wochen wurde wieder die Wiese beim Nopler geschwemmt und dank der frostigen Nächte hat sich schnell eine fabelhafte Eisfläche gebildet, die nun täglich von zahlreichen Wintersportlern benutzt wird.



Im Gegensatz zur Noplerwiese ist das Eislaufen auf dem Rückstaubecken strengstens verboten. Dort besteht akute Einbruchsgefahr, da aufgrund aufsteigender Quellen keine durchgehend tragende Eisschicht vorhanden ist.

Katholisches Herbstfest

Das Herbstfest der Katholischen Kirche fand am 16. Oktober im Gemeindesaal statt und war, wie immer, gut besucht. Besonders



leckere Mehlspeisen, belegte Brote und Würstel gingen weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln.

Das war das Feuerwehr-Jahr 2005

2005 hatte die Freiwillige Feuerwehr Stoob sieben Einsätze:

18.3.: Der Eislaufplatz beim Noplerberg war aufgrund des vielen Schmelzwassers übergelaufen und überflutete auch die



Im Frühjahr drohte das aufgestaute Schmelzwasser die Waldgasse zu überschwemmen

Noplerstraße. 3 Mann der Stoobar Feuerwehr leiteten das Wasser in den Harlingbach um.

25.3.: Flurbrand bei Kohla-Strauss. 300 Quadratmeter der Böschung brannten ab, Verursacher unbekannt. 16 Mann der Freiwilligen Feuerwehr löschten den Brand.

7.4.: 12 Feuerwehrmänner löschten einen Holzstoß in einem Garten in der Kirchengasse.

23.4.: Neuerlicher Flurbrand bei Kohla-Strauss. 500 Quadratme-

ter brannten, 16 Mann waren im Brandeinsatz.

18.5.: Ein Fehllarm um 6.25 Uhr bei Alu Sommer.

11.10.: Neuerlicher Fehllarm bei Alu Sommer, diesmal um 2.47 Uhr.

20.10.: Auf der B50 bei der Einfahrt zum Güterweg nach Unterfrauenhaid fiel eine schlecht gesicherte Straßenwalze von einem Tieflader. Dieser LKW war auf dem Weg von Dörfel nach Mattersburg (Maut-

flüchtling!!!). Alarmierung um 6.27 Uhr., die aufwändigen Ber-



Der wohl spektakulärste Einsatz des Jahres: die Bergung der 7 Tonnen schweren Walze

gungsarbeiten dauerten 4 Stunden. Firma Pfnier, Stadtfeuerwehr Oberpullendorf und die Freiwillige Feuerwehr Stoob waren im Einsatz.

Die Mitglieder der Stoobar Feuerwehr nehmen auch an diversen Übungen teil.

Beim Atemschutz-Leistungswettbewerb in Oberpullendorf traten 2 Trupps (also 6 Leute) an. Und 3 Trupps absolvierten die Übung im Brandcontainer. Dabei wird ein Wohnungsbrand simuliert - mit offenem Gasfeuer und einer Hitzeentwicklung von bis zu 700 Grad.

Die Stoobar Feuerwehr ist auch gesellschaftlich aktiv.

Am 5. Februar 2005 fand der Feuerwehr-Ball statt, am 28. August 2005 der Feuerwehr-Heuriger. Um nicht zu vergessen: Das Wichtigste der Stoobar Feuerwehr ist die Jugend - die zukünftigen aktiven Feuerwehrleute. Sie trainieren das ganze Jahr für ihre Wettkämpfe, sie nehmen am Jugendlager auf Landesebene (Jugendlandeswettbewerb) teil, im Winter wird im Feuerwehrhaus eifrig für die Wissenstests, die im Frühjahr stattfinden, gelernt und geübt. Wir sind sehr stolz auf unsere Jugend.

*Der Kommandant
Johann Tremmel*

Vorankündigungen:

Das Friedenslicht des ORF Burgenland können Sie am Freitag, dem 23. Dezember 2005 von 13.00 bis 19.00 Uhr vom Feuerwehrhaus in Stoob holen.

Der nächste Feuerwehr-Ball findet am Samstag, dem 25. Februar 2006 im Festsaal Ernst Sturm statt.

Geburten

Romeo und Isabella Schermann-Brandl, Noplerstraße 13, ist am 10. Oktober 2005 ein Sohn namens Goldmund Franziskus geboren

Ing. Helmut und Sabine Hotwagner, Hauptstraße 27, ist am 27. Oktober 2005 ein Sohn namens Marc geboren

Mihail und Mihaela Kurunzi, Bahngasse 13, ist am 30. Oktober 2005 ein Sohn namens Konstantin geboren

Klaus Wukovits und Mag. Bettina Treiber, Waldgasse 25, ist am 1. November 2005 ein Sohn namens Manuel geboren

Sie haben Termine, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt. Klaus Wukovits Tel.: 0664 / 22 11 907 Mail: agentur@nickart.at

Emin und Zyrafete Krasniqi, Kirchengasse 34, ist am 24. November 2005 eine Tochter namens Suzana geboren

Martin und Natascha Frech, Mitterwald 32, ist am 29. November ein Sohn namens David Martin geboren

Mag. Milan und Nora Horvath, Leithengasse 19, ist am 30. November 2005 ein Sohn namens Florian geboren

Sterbefälle

Hermann Binder, Hauptstraße 83, ist am 13. Oktober 2005 im 59. Lebensjahr verstorben

Maria Schöllner, Ponhut 14, ist am 6. Dezember 2005 im 85. Lebensjahr verstorben

Wilhelmina Krug, Ponhut 22, ist am 7. Dezember im 86. Lebensjahr verstorben

Veranstaltungskalender

Jänner

6.1.2006: Goss'ntrotsch des AR-BÖ-Wandervereins am Hauptplatz

13.1.2006: Arbeiterball der SPÖ im Festsaal Ernst Sturm

28.1.2006: Sängerball des Gesangsvereins Eintracht Stoob im Festsaal Ernst Sturm

Feber

25.2.2006: Feuerwehrball der Ortsfeuerwehr im Festsaal Ernst Sturm

26.2.2006: Kindermaskenball der Burschenschaft

Geänderte Öffnungszeiten zu Weihnachten für die Altsammlung

Freitag, 23. Dezember 2005
von 13.00 bis 15.00 Uhr
(statt 24. Dezember 2005)

Die ersten Müllabfuhrtermine für Jänner 2006

Restmüll:
Montag, 2. Jänner 2006
Biomüll:
Freitag, 13. Jänner 2006

Bildrätsel Auflösung

Sie haben es natürlich gleich erkannt. Oder? Wir zeigten ein Detail vom Haus auf der Hauptstraße 143 - die alte Evangelische Schule.



Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907, Mail: agentur@nickart.at Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.